Bayern: 50 neue Meisterinnen der Hauswirtschaft

Beitrag

50 Meisterinnen der Hauswirtschaft aus ganz Bayern erhielten heute von Agrarministerin Michaela Kaniber ihre Meisterbriefe. Bei der Feier im Hubertussaal des Schlosses Nymphenburg zeichnete die Ministerin zudem die 19 besten Meisterinnen und Absolventinnen der anderen hauswirtschaftlichen Fortbildungsberufe mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung aus. Über diesen dürfen sich die 20 Prozent besten Absolventinnen und Absolventen freuen. „Sie können wahrlich stolz auf diese Auszeichnung sein. Damit gehören Sie zur absoluten Spitze im Bereich der Hauswirtschaft“, würdigte Kaniber die Leistungen der Preisträgerinnen, die in diesem Jahr allesamt weiblich waren.

Es warten herausfordernde und verantwortungsvolle Führungsaufgaben auf die frisch gebackenen Meisterinnen, Dorfhelferinnen sowie die Technikerinnen und Betriebswirtinnen für Ernährungs- und Versorgungsmanagement. Gerade das Berufsfeld Hauswirtschaft biete vielerlei Fortbildungsmöglichkeiten und eröffne somit auch zahlreiche Karrierechancen für leistungswillige junge Menschen. Die Ministerin zeigte die Chancen des beruflichen Bildungswegs als Alternative zum Studium auf. Um diesen Weg zu unterstützen, erhalten alle Absolventinnen in einem Fortbildungsberufs der Hauswirtschaft einen Meisterbonus von 2.000 Euro. Damit will die bayerische Staatsregierung auch ein Signal setzen, um für die berufliche Bildung zu werben. Fast alle Fortbildungsberufe dürfen zusätzlich zu ihrer Berufsbezeichnung die Bezeichnung „bachelor professional“ führen.

„Dass die Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft in Bayern modern und attraktiv aufgestellt ist, zeigt sich auch darin, dass Nachhaltigkeit, Energie und Ressourcenschutz nicht erst seit der Energiekrise ureigene Themen der Hauswirtschaft sind“, so Kaniber bei der Preisverleihung. Die Ministerin betonte, dass hauswirtschaftliche Dienstleistungen in unserer Gesellschaft immer wichtiger werden. Denn die steigenden Zahlen an betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen, die zunehmende Berufstätigkeit von Eltern und ein wachsender Bedarf an außerfamiliärer Kinderbetreuung stellen auch die hauswirtschaftliche Versorgung vor neue Herausforderungen. Hauswirtschaftliche Fachkräfte sorgen in den verschiedenen Einrichtungen für gesunde Verpflegung und ein hygienisches und wohnliches Umfeld. Viele Fachkräfte sind aber auch in Gastronomie und Hotellerie tätig, führen ihr eigenes Unternehmen oder unterstützen Familien in schwierigen Situationen.

Neben zahlreichen Gratulanten hatten auch Vertreterinnen aller Fortbildungsberufe die Chance, im Rahmen der Feier von ihrem Werdegang und ihren Zukunftsplänen zu berichten. Zwei der diesjährigen Absolventinnen sind auch als „Botschafterinnen für die Hauswirtschaft“ tätig. Mehr über das Berufsfeld oder die Erlebnisse und Tipps der Botschafterinnen und Botschafter der Hauswirtschaft erfahren Sie unter www.stmelf.bayern.de/bdh.

Bericht und Foto: Bayerisches Landwirtschaftsministerium

Lkr. Traunstein Staatsministerin Michaela Kaniber (r) mit Josefa Weibhauser, Inzell Meisterfeier Hauswirtschaft im Hubertussaal in Schloss Nymphenburg am 20.10.2022 Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Foto: Tobias Hase / stmelf

n; Rosalie
tine Fritz,
iber; Anna-
tl, Halfing; ;
eier
schaft und

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Hauswirtschaft
3. StMELF